



GERONTOLOGIE CH

Das Netzwerk für Lebensqualität im Alter

Le réseau pour la qualité de vie des personnes âgées

La rete per la qualità della vita in età avanzata



Liebe Leserinnen und Leser

2024 neigt sich dem Ende zu. Wir blicken zurück auf ein alterspolitisch dynamisches Jahr. Viele haben in unterschiedlicher Weise dazu beigetragen. Auf lokaler Ebene wurden diverse Altersstrategien entwickelt; damit wurde die Grundlage geschaffen, um Massnahmen für und mit älteren Personen umzusetzen. Unterwegs zu mehr Altersfreundlichkeit... im nächsten Jahr geht's weiter. Die Fachstelle altersfreundliche Gemeinde wünscht Ihnen schöne Advents- und Feiertage!

Betreuung im Alter stärken

Am Forum für Altersverantwortliche vom 19. November stand die psychosoziale Betreuung im Alter im Zentrum der Präsentationen und Gespräche. Die Paul Schiller Stiftung hat zusammen mit dem Schweizerischen Städteverband, Schweizerischen Gemeindeverband, Gesundheitsförderung Schweiz, GERONTOLOGIE CH und Pro Senectute Schweiz eingeladen. Altersbeauftragte in den Gemeinden sind in der täglichen Arbeit mit verschiedenen Bedürfnissen konfrontiert. Angesichts der alternden Gesellschaft steigt der Handlungsbedarf in der Planung und Umsetzung der Betreuung älterer Personen. [Mehr erfahren](#)

Abschluss von SEE U



Im Projekt «SEE U – Senior Explorers in Urban Environments» entwickelten ältere Personen aus Wien, Prag und Ljubljana interaktive Spaziergänge. Sie teilten so ihr Wissen über das Quartier oder ein Thema. GERONTOLOGIE CH, vertreten durch Alina Bühler,

begleitete das Erasmus+-Projekt über zwei Jahre in der Experten-Rolle. Nun liegen die umfangreichen Projektergebnisse vor. [Mehr erfahren](#)

Gut alt werden in Lancy

Im November stellte die Stadt Lancy ihre neue Alterspolitik vor. Sie ist das Ergebnis eines partizipativen und innovativen Prozesses, der im Januar dieses Jahres begonnen wurde. Diese Politik schafft einen gemeinsamen Rahmen für alle Akteure, die sich für die Verbesserung der Lebensqualität älterer Menschen in der Stadt einsetzen. [Mehr erfahren](#) (Französisch)

Zukunftsweisende Alterspolitik für Brig-Glis



Die Stadtgemeinde Brig-Glis hat 2024 mit der Erarbeitung einer umfassenden Alterspolitik begonnen. Sie wird in diesem Prozess vom Institut Alter der Berner Fachhochschule begleitet. Im Herbst fanden Mitwirkungsforen statt, um von Beginn an die Bevölkerung eng

einubeziehen. Ergänzend wurden Fokusgruppengespräche durchgeführt. So konnten auch Anliegen älterer Personen berücksichtigt werden, welche aufgrund gesundheitlicher oder sozialer Probleme nicht an den Anlässen teilnehmen konnten. [Mehr erfahren](#) / [Zum TV-Beitrag auf Kanal 9](#)

Genf: Umfrageergebnisse zur Lebensqualität

Die erste Umfrage des «Panel des Seniors» zum Thema Lebensqualität stiess auf grosses Interesse: Fast 4700 Teilnehmerinnen und Teilnehmern nahmen teil. Die Auswertung liegt nun vor. [Mehr erfahren](#) / [Zur Medienmitteilung des Kantons Genf](#) (Französisch)

Digital unterwegs im Alter

Der Verband Basellandschaftlicher Gemeinden und das Amt für Gesundheit (BL) widmeten sich an der gemeinsamen Fachtagung der Digitalisierung. Diskutiert wurden Entwicklungen, digitale Dienstleistungen und deren Zugang sowie unterstützende Angebote. Auch der kantonale Seniorenverband Zug befasste sich im November mit dem digitalen Alltag. Den zahlreichen Teilnehmenden wurden u.a. Möglichkeiten für Beratung und Unterstützung vorgestellt. Mehr erfahren: [Baselland](#) / [Zug](#)

Gemeinsame Altersstrategie dreier Gemeinden



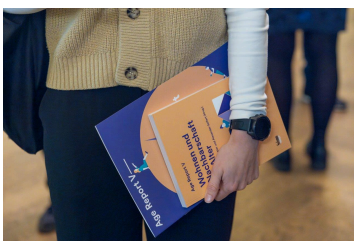
Die drei Berggemeinden Steinerberg, Sattel und Rothenthurm (SZ) haben sich zum Ziel gesetzt, eine gemeinsame Altersstrategie auszuarbeiten. Diese wird durch die gemeindeübergreifende Arbeitsgruppe und Institutionen in der Altersversorgung entwickelt. Die

Strategie wird die Grundlage für künftige Angebote in den Bereichen Wohnen, Betreuung und Pflege im Alter bilden. [Mehr erfahren](#). Foto: zVg / Roland Zumbühl

Kanton Freiburg stärkt intergenerationelle Projekte

Der Staat Freiburg vergibt jährlich finanzielle Unterstützung für generationenübergreifende Projekte. Damit soll der Austausch zwischen den Generationen gefördert und die Kompetenzen der älteren Personen hervorgehoben werden. Bis Ende November 2024 konnten Dossiers eingereicht werden. Diese Unterstützung wurde 2018 im Rahmen des Konzepts Senior+ lanciert; seither haben 78 Projekte davon profitiert. [Mehr erfahren](#)

Age Report V – Wohnen und Nachbarschaft im Alter



Der im November erschienene 5. Age Report basiert auf einer repräsentativen, schweizweiten Befragung zur Wohn- und Lebenssituation von fast 2'700 älteren Menschen. Ergänzt wird die Analyse der Ergebnisse mit Fachbeiträgen zum Thema Nachbarschaft.

Herausgegeben von Valérie Hugentobler (HETSL, HES-SO) und Alexander Seifert (FHNW), wurde der Age Report V ermöglicht durch die Age-Stiftung sowie die Fondation Leenaards. Die Begleitbroschüre «Kompass Age Report V» weist hin auf die wichtigsten Erkenntnisse, Trends und Handlungsfelder. Beide Publikationen können auf www.age-report.ch bestellt oder gratis heruntergeladen werden. Foto: Reto Schlatter, ©Age-Stiftung

Neue Projektseite für Gemeinden und Städte



Gesundheitsförderung Schweiz präsentiert die Ergebnisse aus Projekten zur Gesundheitsförderung älterer Menschen in Gemeinden und Städten neu gebündelt auf ihrer Website. Die Steckbriefe der Projekte enthalten zusätzliche Informationen für

interessierte Gemeinden und Städte. Ein neues Infoblatt «Gesundheitsförderung älterer Menschen im Setting Gemeinde stärken» mit Empfehlungen und Links ist ebenfalls erhältlich. [Mehr erfahren](#)

Barrierefrei unterwegs mit OK:GO



Ist das Hotel, das Restaurant oder die Seilbahn meiner Wahl barrierefrei? Gibt es Schwellen, hat die Treppe einen Handlauf oder existiert ein Lift? Für Menschen mit eingeschränkter Mobilität sind Antworten auf diese Fragen bei der Reise- und Ausflugsplanung entscheidend. Bei OK:GO erfassen Betriebe wie

Restaurants, Hotels, Museen, Bergbahnen und viele mehr ihre Zugänglichkeitsinformationen in der kostenlosen App «ginto» und stellen sie der Allgemeinheit zur Verfügung. [Mehr erfahren](#)

Veranstaltungstipps

Nächster Fachvortrag GERONTOLOGIE CH

Unsere Zoom-Vortragsreihe richtet sich an ein interprofessionelles Publikum. Die Teilnahme ist kostenlos; anmelden können Sie sich per E-Mail an info@gerontologie.ch.

- **Freitag, 24. Januar 2025, 12:00-13:00 Uhr: «Age Report V: Wohnen und Nachbarschaft im Alter».** Referent: Dr. Alexander Seifert, wissenschaftlicher Mitarbeiter an der FHNW und Vorstandsmitglied von GERONTOLOGIE CH. [Mehr erfahren](#)

15. Januar 2025, Zürich: Abschluss-Event zum Kooperationsprojekt «Zukunft Einfamilienhausquartier», Metropolitanraum Zürich. [Mehr erfahren](#)

20. Februar 2025, Bern: Fachtagung «connect! – Kommunale Initiativen für weniger Einsamkeit im Alter». [Mehr erfahren](#)

27. März 2025, Zürich: Intensivseminar «Startklar Alter». [Mehr erfahren](#)

Save the Date: Die **6. Nationale Fachtagung GERONTOLOGIE CH** zum Thema «**Lebenswirklichkeiten des Alters – Vielfalt, Ungleichheiten und Gemeinsamkeiten**» findet am **4. September 2025 in Bern** statt.

Bleiben Sie informiert – folgen Sie GERONTOLOGIE CH auf [LinkedIn!](#)

Copyright © 2024 GERONTOLOGIE CH. *Alle Rechte vorbehalten*

Sie erhalten diesen Newsletter als Mitglied von GERONTOLOGIE CH, oder weil sie ihn abonniert haben.

Unser e-Mail-Adresse: info@gerontologie.ch

[Ihre Angaben ändern](#) oder [Newsletter abbestellen](#)

